

1. Allgemeines:



Der Zugang zum WLAN eduroam setzt einen gültigen Account einer Einrichtung des eduroam-Verbunds voraus. An der HU entspricht dies einem gültigen HU-Account.

Externe, deren Heimateinrichtung am eduroam-Verbund partizipiert, können auch das WLAN eduroam an der HU verwenden.

Der Berliner Senat bietet mit Free-Wifi-Berlin ein offenes WLAN an, das auch an der HU verfügbar ist. Mitglieder der HU (oder einer Institution des eduroam-Verbunds) sollten vorzugsweise eduroam nutzen.

2. Konfiguration:



Verwenden Sie für die Einrichtung von eduroam bitte unsere Anleitungen und Konfigurationsdateien, welche auf Ihr Betriebssystem zugeschnitten sind. Die Anleitungen finden Sie unter: <https://hu.berlin/wlanconfig>

Vor einer Neuinstallation von eduroam ist es erforderlich, alle vorhandenen eduroam-Profile von Ihrem Gerät zu entfernen.

Externe Nutzer: Bitte verwenden Sie zum Konfigurieren die Anleitungen Ihrer Heimat-Institution und nicht die HU-Anleitungen.

3. WLAN-Eigenschaften:



Eine hohe Dichte von Geräten im WLAN-Spektrum, wie Bluetooth-Kopfhörern, Smartphones, Smartwatches oder Laptops, kann zu reduziertem Durchsatz führen.

Der Einsatz von privaten WLAN-Hotspots oder Repeatern ist gemäß den Nutzungsbedingungen untersagt und beeinträchtigt die Netzqualität aller Nutzer.

Im WLAN gibt es keine konstanten Bedingungen. Als geteiltes Medium in frei verfügbaren Frequenzbereichen ist es prinzipbedingt störanfällig, daher können Verfügbarkeit und Durchsatz nicht garantiert werden.

Die Sendeleistung von WLAN-Access Points (AP) ist gesetzlich gedeckelt, die meisten APs der HU senden bereits mit maximaler Intensität. Das Installieren zusätzlicher APs würde nicht zwangsläufig eine Verbesserung der Verbindungsqualität bringen, insbesondere in stark frequentierten Bereichen.

Die mobilen Endgeräte verbinden sich nicht zwangsläufig mit dem AP mit bestem Signalpegel, die HU als Betreiber hat darauf leider keinen Einfluss.

4. Hilfe bei Problemen:



Bei langsamer Verbindung: WLAN neu starten. Ihr Gerät könnte mit einem weit entfernten AP verbunden sein, wodurch der Durchsatz geringer als möglich sein kann.

Sofern gar keine Verbindung zu eduroam aufgebaut wird: Überprüfen Sie Ihre Zugangsdaten (HU-Account + Passwort) hier: <https://hu.berlin/accountinfo>

Bei häufigen Verbindungsabbrüchen sollten folgende Schritte erwogen werden:

- Deaktivieren Sie die Energiesparoptionen des WLAN-Moduls.
- Prüfen Sie, ob es aktuellere Treiber für Ihr WLAN-Modul gibt.
- Versuchen Sie, Ihre Verbindung an einem anderen Standort herzustellen.

Beachten Sie die eduroam-FAQs: <https://hu.berlin/wlanfaq>

In den Anleitungen finden sich spezielle Abschnitte zur Fehlerbehebung: <https://hu.berlin/wlanconfig>

Falls Verbindungsprobleme mit eduroam auftreten, hilft oft eine Neuinstallation. Entfernen Sie zuerst alle vorhandenen eduroam-Konfigurationen und Einstellungen von Ihrem Gerät und folgen Sie anschließend der Anleitung für eine neue Einrichtung.

5. Support:



- Support wird ausschließlich für Betriebssysteme geleistet, die aktuell vom Hersteller unterstützt werden. Eine erfolgreiche Konfiguration von eduroam setzt voraus, dass Ihr System den Mindestanforderungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Ihr Betriebssystem möglichst über alle aktuellen Updates verfügt.
- Während der Öffnungszeiten erhalten Sie Unterstützung vor Ort an den CMS-Theken im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum und im Erwin-Schrödinger-Zentrum: <https://hu.berlin/oecap-zeiten>

Sollten die Probleme weder durch die Anleitung, noch durch unsere FAQs oder an den Support-Theken gelöst werden können, steht Ihnen die CMS-Benutzerberatung telefonisch und per E-Mail zur Verfügung:

- Telefon: 030 2093-7000
- E-Mail: cms-benutzerberatung@hu-berlin.de
- Zur Bearbeitung Ihrer Anfrage werden folgende Angaben benötigt: HU-Account, Betriebssystem und Versionsnummer, MAC-Adresse, Zeitpunkt und Standort beim Auftreten des Problems. Bitte deaktivieren Sie für die Fehlersuche „randomisierte MAC-Adressen“ oder „zufällige MAC-Adressen“.
- Informationen aus dritter Hand helfen meistens nicht weiter, da die meisten WLAN-Probleme individueller Natur sind.

